

Łodz

# Wolkeszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

**Volkswille**  
für Oberschlesien

Schriftleitung und Geschäftsstellen:  
**Łódź, Petritauer Straße 109**

Telephon 136-90 — Postleitzahl 63-305

Ratowiz, Plebiscytowa 25; Bielitz, Republikanala 4, Tel. 1294

**Volksstimme**

Bielitz-Biala u. Umgebung

## Wie der neue Sejm arbeitet.

Massenandrang von Rednern. — Herr Car muß Gegenmaßnahmen ergreifen.  
Rede im Maschinengewehrtempo.

Seit einigen Tagen finden im Sejmplenum die Beratungen über den Staatshaushalt statt. Es werden die einzelnen Teile des Haushaltes durchgenommen, und es ist bezeichnend und geradezu außälig, wie groß die Redelust der Abgeordneten des Sanaczejms ist. Beleidlich wurde früher der Kampf gegen den Sejm von der Sanacja und ihren Trabanten stets damit begründet, daß die Abgeordneten in der Wieslastrafe viel zu viel redeten. Nun stellt es sich aber heraus, daß es jetzt bei dem ausschließlich von Sanacjaanhängern besuchten Sejm in dieser Hinsicht noch viel schlimmer ist, und zwar nicht nur im Hinblick darauf, daß die Redner bei allen Fragen in noch größerer Zahl als früher anstrengten, sondern daß der Geist und der Gehalt ihrer Reden vielleicht so banal ist, daß man hier eigentlich nur ein mildeß Lächeln übrig haben kann. Während früher die Zusammenziehung des Parlaments aus Vertretern verschiedener politischer Gruppen mit einem klar umrissenen Programm bestand, die zu den sie interessierenden Fragen durch einen ihrer Redner gründlich Erklärungen abgeben ließen, besteht der gegenwärtige Sejm aus einem bunt durcheinander gewürfelten Kreis von Menschen, von welchen ein jeder glaubt, seinen Zint zu jeder Frage hinzugeben zu müssen.

Diese Geschwätzigkeit des Sanaczejms hatte am Sonnabend bei der Beratung des Ministeriums für soziale Fürsorge einen solchen Umsatz angenommen, daß sich der Sejmmarschall Car, der Schöpfer der gegenwärtigen Verfassung und damit der geistige Träger dieses Sejms, veranlaßt sah, einzutreten. Und zwar hatten sich zur Debatte über den Haushalt des Fürsorgeministeriums 23 und zum Haushalt über die Emerituren und Renten 16 Redner — zusammen also 39 Redner — zum Worte gemeldet. Es ist selbstverständlich, daß sich die Debatte bei einer solchen Sintflut von Rednern unendlich lang hingezogen hätte, wobei der Erfolg einer solchen Debatte bei der gegenwärtigen Zusammensetzung des Sejms außerst problematisch gewesen wäre. Sejmarschall Car ordnete also eine Unterbrechung an und berief die Abgeordneten zu einer Beratung zusammen, in welcher man einigte, die Redezeit für einen jeden zu Worte Gemelten auf 15 Minuten zu beschränken. Die Herren Sa-

nacjäabgeordneten waren nun eifrig bemüht, ihre Rede in der festgesetzten Zeit an den Mann zu bringen. Dabei legte der Abgeordnete Goula ein Zeugnis seiner außergewöhnlichen Jungenfertigkeit ab. In einem wahrschönen Maschinengewehrtempo ließ er seine Rede vom Stapel, wobei die Zuhörer von einer solchen Art „fachlicher“ parlamentarischer Arbeit allerdings herzlich wenig hatten. Das sah schließlich auch der Sejmmarschall ein und sah sich veranlaßt, den eifertigen Redner zur Verlangsamung seines Redetempes anzuhalten.

Die Reden der Abgeordneten in der Debatte, als auch die Ausführungen des Referenten des Haushalts des Ministeriums für soziale Fürsorge wie auch des Fürsorgeministers Jaszczołt waren erfüllt von zahllosen Klagen über den traurigen Stand in Polen, über Arbeitslosigkeit usw. Alle stimmten sie in dieses Klageleid ein, doch schwang sich leider dazu auf, zu erklären, wo eigentlich die Ursache dieses traurigen Standes der Dinge liegt. So sagte der Referent, Abg. Tomaszewicz, daß es unter den Rekruten aus dem Gebiete von Posen und Pommerellen den größten Prozentsatz an Lungen- und Herzkranken gibt, daß auf dem flachen Lande ein Bett auf drei und in den Städten ein Bett gar auf vier Personen entfallen, daß der Anteil der Sozialversicherungen nicht etwa das Werk der Herren Prystor und Jaszczołt, sondern der Angriffe konservativen Presse ist usw. usw.

Minister Jaszczołt bescherte sich in seiner Rede mit den Gesamtfragen seines Ressorts, tröstete sich damit, daß nicht nur in Polen die Arbeitslosigkeit nicht überwunden werden könne, sondern dies auch andere Länder nicht vermögen, kündigte an, daß die Arbeitslosigkeit im nächsten Jahr in Polen um etwa 6 Prozent zurückgehen dürfte, teilte mit, daß die Einnahmen der Sozialversicherungsanstalten durch verschiedene Maßnahmen, wie Verringerung der Zahl der Versicherten, Befreiung der hochbesoldeten Angestellten von der Versicherungspflicht usw. um gegen 5 Millionen Zloty jährlich zurückgegangen sind. Über die in verschiedenen Ländern geführte Aktion hinsichtlich der Einführung der 40stündigen Arbeitswoche sagte der Minister nur soviel, daß die Regierung diesen Prozeß mit Aufmerksamkeit verfolge.

eine Herabsetzung der Höchsttonnage für Kreuzer von 10 000 auf 8000 Tonnen geeinigt. Weiter berichtet der Marinemitarbeiter, es seien bisher keine Anzeichen vorhanden, daß Italien sein Verhalten gegenüber der Flottenkonferenz geändert habe, auf der es bisher eine freundliche Rolle gespielt habe.

In einem Leitaussatz vertritt das Blatt die Ansicht, daß das Festhalten Amerikas an einer Höchsttonnage von 35 000 Tonnen den Maßstab für die Flottenpolitik der anderen Mächte abgeben müsse. Das Scheitern der französischen Bemühungen in der Frage der Großkampfschiffe beeinträchtigte aber nur in geringem Maße den Wert der erzielten Verständigung über die Tonnagebegrenzung von Flugzeugträgern und U-Booten.

## Faschistische Gewaltjustiz in Österreich

Zehn Jahre sterter für gewerkschaftliche Betätigung.

Das Landesgericht in Wien hat am 15. Februar den Gewerkschaftsbeamten Rudolf Holomatzi wegen Hochverrats zu zehn Jahren schweren Kerlers und den Tschler Ferdinand Steindl zu fünf Jahren schweren Kerlers verurteilt. Hochverrat haben die beiden dadurch begangen, daß sie sich bemühten, die von der Regierung Döllfuß ausgelöste freie Gewerkschaft der Holzarbeiter zu erneuern und weiterzuführen, wodurch sie die Wiederherstellung des Koalitionsrechtes und der sozialen Schutzgesetze gefordert hatten. In der jetzt bekannt gewordenen Urteilsbegründung sagt das Gericht: „Als erschwerend wurde angenommen, daß Holomatzi in seiner Verantwortung erklärt hat: „Ich war immer Sozialist und werde es bis an mein Lebensende bleiben.“ Dadurch hat der Angeklagte ein solches Verhalten an den Tag gelegt, daß seine Zugehörigkeit zu der verbotenen Partei klar geworden ist.“

Diese bemerkenswerte Begründung des Urteils gibt also zu, daß die heutigen österreichischen Gerichte nicht wegen strafbarer Handlungen, sondern für Gefinnungen verurteilen.

Der frühere Herausgeber der „Sozialistischen Aktion“ mußte freigesprochen werden.

Die vor mehreren Monaten verhafteten ehemaligen Herausgeber der illegalen Zeitschrift „Die sozialistische Aktion“ sind in Berlin abgeurteilt und zwar, worüber in der Öffentlichkeit so gut wie nichts bekannt geworden ist, fast ausnahmslos freigesprochen worden. Unter den Freigesprochenen befindet sich der ehemalige Gewerkschaftsführer Uhlig und der frühere Sekretär Sevring, Baurichter. Der Fall ist deshalb interessant, weil das vom Geheimen Staatspolizeiamt gesammelte Material vom Gericht nicht als ausreichend für eine Verurteilung anerkannt wurde.

Die reichsdeutschen Katholikenführer im Ausland.

Wien, 23. Februar. Wie die „Katholische Kirchenzeitung“ berechnet, sind nun sämtliche Führer der reichsdeutschen Katholiken gezwungen, im Ausland zu leben. Darunter befinden sich: die früheren Reichskanzler Dr. Wirth und Dr. Brüning, Prälat Dr. Kaas, Pater Stramann und die ganze Redaktion der Jesuitenrevue „Stimmen der Zeit“ sowie viele andere.

nachdem die Vereinigten Staaten von Amerika die französische Forderung nach einer Herabsetzung der Tonnage endgültig abgelehnt hätten. Diese Entscheidung sei eine Enttäuschung für alle in London anwesenden Flottenabordnungen — natürlich mit Ausnahme der Amerikaner, die jeden Versuch, die Tonnage der Großkampfschiffe zu verringern, zum Scheitern verurteilt hätten. Immerhin habe sich die amerikanische Amtshandlung zu einer Herabsetzung der Geschützkaliber auf Großkampfschiffen von 16 auf 14 Zoll bereit erklärt. Ferner habe man sich auf

## Englische Arbeiterpartei verlangt Delsperre.

Bor einer großen außenpolitischen Aussprache im Unterhaus.

London 24. Februar. Die englische Morgenpresse steht ganz im Zeichen der mit Spannung erwarteten Unterhausaussprache über die Außenpolitik. Die Aussprache wird von dem Vertreter der Arbeiterpartei Lee-Smith eingeleitet. Für die Regierung spricht der Außenminister Eden. Möglicherweise werden sich auch Winston Churchill, Lloyd George und Sir Abstin Chamberlain an der Aussprache beteiligen. Ob der Ministerpräsident selbst eingreifen wird, ist noch nicht gewiß. Die Schlussrede für die Regierung führt der engste Mitarbeiter Edens, Viscount Cranborne, der Unterstaatssekretär im Außenministerium. Die Presse erwartet allgemein, daß die Frage der Süßnahmen im ersten Teil der Aussprache eine große Rolle spielen werde.

Einen Fingerzeig für die Haltung der Opposition geben die Leitaussätze der arbeiterparteilichen „Daily Herald“ und der liberalen „New Chronicle“, in denen die sofortige Inkraftsetzung einer Delsperre dringender als je gefordert wird. Die der Regierung nahestehenden Blätter sind darüber einig, daß Eden kaum über seine bisherige Stellungnahme hinausgehen könne, wonach die Entscheidung über eine Delsperre in den Händen des Börsenbundes liege. Im zweiten Teil der Aussprache werden die fürstlich veröffentlichten Nachtragshaußaltei der Höhe von rund 280 Millionen Zloty zur Deckung der Kosten der militärischen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Abessinien-Konflikt besprochen.

Es bleibt bei den 35 000-Tonnen-Großamplichken.

Amerika hat seinen Standpunkt gegenüber allen andren durchgeetzt.

London, 24. Februar. Der Marinemitarbeiter des „Daily Telegraph“ schreibt, es stehe jetzt fest, daß die Londoner Flottentagkonferenz demnächst die Grenze von 35 000 Tagen der Großkampfschiffe beibehalten werde,

## Die Aktion der Textilarbeiter.

Große Textilarbeiterversammlung des Klassenverbandes stimmt dem Streikbewußt zu

Die Hauptverwaltung des Klassenverbandes der Textilarbeiter hatte für gestern vormittag nach dem Saale der Philharmonie eine Versammlung einberufen, die von etwa 1500 Personen besucht war. Beratungsgegenstand war die von den Arbeiterverbänden in der Textilindustrie eingeleitete Aktion zur Einhaltung der Bestimmungen des Lohnabkommen und der anderen bekannten Forderungen. Als Redner traten auf der Verbandsvorstande Szczepanowski, die Verbandssekretäre Walczak und Golinski sowie Frau Seidel. Die Referenten schilderten ausführlich die Lage in der Textilindustrie, berichteten über den bisherigen Verlauf der eingeleiteten Aktion und ermahnten die Versammelten, den Weisungen des Verbandes unbedingt Folge zu leisten, da nur auf diese Weise die Aktion erfolgreich durchgeführt werden könne.

Nach den Reden wurde den Versammelten eine Entschließung vorgelegt, die einstimmig angenommen wurde. In der Entschließung geben die Versammelten ihren Willen kund, die begonnene Aktion vorbehaltlos zu unterstützen. Die gegenwärtige Aktion, so heißt es in der Entschließung weiter, habe sich infolge der dauernden und unter verschiedenen Vorwänden vorgenommenen Lohnkürzungen, der Nichtbezahlung für unverdienten Stillstand, der ständigen Entlassungen der Arbeitgeberseitigen und nicht zuletzt infolge der drakonischen Nationalisierungsmethoden als unbedingt notwendig erwiesen. Gleichzeitig verlangen die Versammelten die Kürzung der Arbeitszeit auf 6 Stunden täglich bei Beibehaltung der heute verpflichtenden Löhne. Der von den Industriellen zu den Forderungen der Arbeitnehmer eingetragene Standpunkt zeige, daß eine friedliche Regelung des Konflikts unmöglich ist und sei ein Beweis dafür, daß sie auch weiterhin nicht gewillt sind, die Bestimmungen des Abkommens einzuhalten. Anschließend dessen beschließen die Versammelten, sich für die Streikaktion in allen diesen Betrieben, wo dies erforderlich ist, vorzubereiten und dem Streikaufruf der Hauptverwaltung des

Klassenverbandes zur gegebenen Zeit unverzüglich Folge zu leisten.

Heute abend findet bekanntlich eine gemeinsame Konferenz aller Textilarbeiterverbände statt, auf welcher die näheren Einzelheiten der Aktion als auch der Termin für den Streikbeginn festgelegt werden soll.

### Auch die Kottontöchter für energische Maßnahmen.

Bekanntlich finden auch in anderen Zweigen der Lodzer Industrie ähnliche Aktionen statt. So haben vor allem auch die Kottontöchter den Kampf um ein neues Lohnabkommen begonnen, wobei sich auch hier die Lage sehr stark zuspielt, da sich die Unternehmer weigern, den Forderungen der Arbeiter entgegenzutreten. (a)

Im Verbandslokal an der Piastistrasse 105 fand gestern eine Versammlung der Kottontöchter des Gewerkschaftsverbandes (BGB) und der Polnischen Berufsvereinigung (BPP) statt. Es wurde beschlossen, bei einem 8-stündigen Arbeitsstag für Längenmacher einen Tagelohn von 12.25 Zloty, für Fadenstricker von 14.50 und für Aufstecker von 6.50 Zloty täglich zu verlangen, während die Gehilfen an den Kottontöchtern von den Firmeninhabern entschädigt werden sollen. Auch die Urlaubsfrage erforderte eine Regelung, da in dieser Hinsicht völliges Chaos herrscht. Die nichtorganisierten Industriellen müßten zur Unterzeichnung des Vertrages gezwungen werden. Die erteilte Antwort von den Industriellen wurde als unbestimmt erklärt. In der Debatte wurde erklärt, ein weiterer Aufschub energischer Kampfmaßnahmen wäre zwecklos. Am Donnerstag, dem 27. Februar, wird eine Konferenz stattfinden, von deren Ergebnis es abhängt, ob unverzüglich in den Ausstand getreten werden solle, wenn die Industriellen die Forderungen der Arbeiter nicht annehmen sollten. (p)

## Lodzer Tageschronik.

### Eine Uhr auf dem Fabrikbahnhof.

Schon seit längerer Zeit wurde in der Leidenschaftlichkeit auf die Anbringung einer Uhr am Fabrikbahnhof aufmerksam gemacht. Die Bahnhofsleitung will nun diesem Wunsche nachkommen und hat bereits diesbezügliche Schritte eingeleitet.

### Die Folgen der gestrigen Glätte.

Nach einer längeren Frostperiode trat gestern früh plötzlich ein Witterungsumschlag ein. Schon in der Nacht zu Sonntag war ein merkliches Nachlassen der Kälte zu verspüren und bis in die Morgenstunden hatte sich die Luft bereits so weit erwärmt, daß in den Vormittagsstunden ein ziemlicher heftiger und anhalgender Regenschauer niederging. Da aber die Erde noch vollkommen in Eis erstarrt war, fror auch der niedergehende Regen sofort und überzog alles mit einer spiegelglatten Eisschicht. Dazu dadurch jeglicher Verkehr ungewohnt er-

schwert, ja fast unmöglich wurde, ist selbstverständlich. Selbst Abhilfemaßnahmen, wie Sandstreuen usw. halfen nicht viel, denn bald war auch der gestreute Sand von Eis überzogen. Die Folge davon waren zahlreiche Stürze auf der Straße und ähnliche Unfälle. Insgesamt wurden in Lodz in den wenigen Stunden dieses Glattieses gegen 40 Unfälle notiert, von welchen einige ernsthafte Folgen nach sich zogen. So fiel auf dem Grundstück 6, Sierpnia 98 die 24jährige Irena Smial so unglücklich hin, daß sie ein Bein brach. — Der Poludniowa 6 wohnhafte 52jährige Daniel Pasiernik brach beim Sturz einen Arm. — Die 22jährige Helena Rogacka, Szara 2, stürzte so unglücklich hin, daß sie ein Bein brach. — In der Przedziałniastraße stürzte vor dem Hause Nr. 60 die Kazimiera Czarniewska, wohnhaft Lenczynska 14, hin und brach ein Bein. In allen diesen Fällen erliefte die Rettungsbereitschaft, die um diese Zeit alle Hände voll zu tun hatte, Hilfe, wobei die genannten Personen Krankenhäusern zugeführt werden mußten.

### Städtereien.

In der Szarastraße wurde der 46jährige Marian

"Na, mein lieben Hals- und Beinbruch! Ich habe jetzt andere Sorgen. Bin gestern geflüchtigt worden, wir wird dasselbe auch passieren, weil ein anderes Stück an die Reihe kommt. Im Januar heirate ich meinen Stepptänzer, und wir fahren dann erst nach Hamburg. Du bist ja nun in guten Händen" — darauf legte sie eine besondere Betonung —, "daß ich dich deinem Schatz überlassen kann. Verplempert hast du dir dein Leben zum einmal — mich trifft jedenfalls keine Schuld!"

Damit ging sie aus dem Zimmer und verließ bald darauf, ohne Hanne die Hand zu reichen, die Wohnung.

Diese bezahlte der Witwe noch die Miete bis zum Ersten; dann wartete sie auf das Auto.

Die Baronin von Sassenheim hantierte in der oberen Etage herum und beobachtete das Baden der Kosjer, die Kuno mitnehmen sollte.

"Tina! Richten Sie das Zimmer, das sonst die junge Baroness bewohnt hat! Wir bekommen Logierbesuch!"

Zuerst wurde das Gepäck des Künstlers im Auto zur Bahn gebracht, dann holte er Hanne ab; diesmal saß der Diener Heinrich am Steuer.

Als Kuno mit Hanne im Wagen saß, zog er ein kleines Etui aus der Tasche und entnahm diesem einen Ring mit einem tiefroten Rubin, sah nach der Hand seiner Braut und steckte ihn ihr an den Finger.

Sie saß bleich neben ihm und drückte immer nur ihren Kopf an seine Brust.

Sie wunderte sich über nichts mehr und ließ den Strom des Glücks, der sich über ihr Leben ergoss, willenslos seinen Lauf.

Als ihr die alte Dame wieder entgegenkam und sie

Zandrzewski, wohnhaft Szara 7, von unbekannten Männern überfallen und durch Messerstiche verletzt. — Im Hause Szopena 5 kam es zwischen Hausbewohnern zu einer Schlägerei, im Verlaufe welcher der 40jährige Josef Laski und die 38jährige Regina Babich durch Schläge mit stumpfen Gegenständen verletzt wurden. Die Rettungsbereitschaft erteilte in beiden Fällen den Verletzten Hilfe.

### Selbstmordversuch eines Trunkenboldes.

Der 29jährige Antoni Sodula, Mazowiecka 49, weiltte gestern bei seinen Bekannten in Rolicie zu Besuch. Hier wurde dem Schnaps reichlich zugesprochen. Als Sodula vollkommen betrunken war, zog er plötzlich einen Revolver hervor und begann um sich zu schiessen, ohne jemand zu treffen. Darauf richtete er die Waffe gegen sich und schoß sich zwei Augen in die Herzegend. Er wurde von der Rettungsbereitschaft in sehr schwerem Zustande ins Krankenhaus geschafft.

Im Torweg des Hauses Gdanska 23 unternahm die 19jährige Wladyslawa Kaczor, die arbeits- und obdachlos ist, einen Selbstmordversuch, indem sie Karbol trank. — Vor dem Hause Zgierska 32 trank die 36jährige Tauba Gęsztań, wohnhaft Kroka 5/7 in selbstmörderischer Absicht Salzsäure. — In ihrer Wohnung in der Legionowstraße 53 unternahm die 23jährige Bronia Wilberg einen Selbstmordversuch, indem sie Salzsäure trank. — Die drei Lebensmüden Frauen wurden von der Rettungsbereitschaft Krankenhäusern zugeführt.

### Der Nachtdienst in den Apotheken.

Heute haben folgende Apotheken Nachtdienst: Dr. Jane, Limanowskiego 80, Trawkowka, Brzezinska 56, Kopromieli, Nowomiejska 15, Mozenblum, Grodzka 21, Bartoszewski, Petrilauer 95, Czajnski, Rolicinska 53, Siarczewski, Kontna 54, Sinielska, Nagowska 59.

## Radio-Programm.

Dienstag, den 25. Februar 1936.

### Warschau-Lobz.

6.34 Gymnastik 6.50 Schallplatten 12.15 Schulförger 12.30 Wenig bekannte Balletts 13.35 Leichte Musik 15.30 Salonmusik 16.15 Geigenrecital 16.45 Sang Polen singt 17. Polens Naturschäfe 17.15 Hörspiel 17.50 Sprachenede 18. Konzert 18.45 Lieder 19.35 Sport 19.50 Aktuelle Blauderei 20.10 Konzert 21. Der Karneval vor 30 Jahren 21.40 Wünsche vom Karneval 23.30 Langmusik.

### Rattowitz.

13.15, 18.15 und 18.45 Schallplatten 18 Unterhaltungsmusik.

### Königsmühle-Hausen.

6.10 Morgenmusik 10.45 Kindergarten 11.45 Der Bauer spricht — der Bauer hört 12 Konzert 14. Allerlei 15.15 Begegnung mit einer holländischen Dichterin 16 Konzert 18 Harfe und Cello 19 Auslandsdeutsche Faschingssänge 20.10 Karneval 1936 22.30 Nachtmusik.

### Breslau.

12 Konzert 14 Allerlei 16 Stimme der Mensch vom Asten o. 17 Wenn die Veilchen wieder blühen 18 Faschingssmelodien 22.30 Nachtkonzert.

### Wien.

12 Konzert 15.20 Kinderstunde 17.25 Konzertstunde 19.25 Tänze aus aller Welt 20.40 Hausball bei Kummel 24 Schallplatten.

auf das Zimmer hinausbegleitete, um ihr persönlich alles zu zeigen, was sie schon nicht mehr so besangen, hatte den Mut, Rede und Antwort zu stehen.

Auch hier in dieses reizende Jungmädchenzimmer hatte Kuno in liebevolle aufmerksamer Weise einen großen Strauß roter Rosen hineinstellen lassen.

Sie aßen noch zusammen Abendbrot, dann aber schlug die Abschiedsstunde, und Hanne begleitete Kuno bis zu seinem Wagen. Einen kurzen Moment tauchten ihre Blicke ineinander, und Kuno flüsterte, während der Diener Deden und den Geigenkasten in das Innere des Autos legte:

"Habe Mut, meine Hanne! Diese Prüfungszeit wird vorübergehen. Groß wird sie zu dir sein! Sie ist manchmal etwas schrullig, aber herzensgut. Denke nur bei allem an mich und schreibe mir jeden Tag!"

Am anderen Morgen war Hanne schon sehr früh unten und half Tina den Tisch bedecken; diese verzog den Mund und grünte, sagte aber kein Wort.

Hanne sah blaß und überrascht aus; die Farbe des dünnen Kleides stand ihr aber gut zu Gesicht, und sie hätte sich gar nicht vorteilhafter kleiden können.

Die alte Dame erschien in einem langen Schlafröck mit vielen Spangen und einer großen Haube auf dem Kopf; sie rauschte in das Zimmer. Hanne ließ ihr entgegen.

"Schon auf? Ich habe es heute verschlafen. Tina, bringen Sie sofort den Tee, für das gnädige Fräulein aber Kaffee!"

Das erste gemeinsame Frühstück verließ etwas still. Hanne fühlte, wie die Dame prüfende Blicke zu ihr hinüberwich, wie sie sie abwägend immer wieder betrachtete.

(Fortsetzung folgt.)

## Ein Kind stirbt durch die Nacht

(61. Fortsetzung)

Der erste Eindruck war recht gut, aber sie ist ja noch ein Kind, verschüchtert und unwissend; ich mache dir nun folgenden Vorschlag: Du reist in acht Tagen auf drei Monate fort. In dieser Zeit will ich das junge Mädchen zu mir nehmen, will es genauer kennenlernen, will versuchen, wenigstens etwas an seiner Bildung zu feilen, und sollte sie einschlagen, werde ich die erste sein, die deine Verlobte unserer Verwandtschaft vorstellt; wenn ich es tue, wird es keiner wagen, die Nase zu rümpfen. Diese Freiheit muß du mir noch schenken."

"Der Gedanke ist fabelhaft, Groß, und der allerbeste Ausweg!"

Nun waren sechs Tage vergangen und Hanne stand mit gepackten Sachen in ihrem Zimmer, als die Tür aufging und die Schwester eintrat.

"So machst du also doch deine Worte wahr und ziehst von mir fort?"

"Ich habe dir doch gesagt, daß ich mich mit Kuno Helmut verlobt habe und zu seiner Großmutter überziele."

"Die Großmutter kommt mir spanisch vor. Halte mich nur nicht für gar so dummkopf!"

Hanne hiß die Lippen zusammen; sie fürchtete, die Schwester wieder aus neuer zu reizen. Sie hatte ihr verheimlicht, wie Kuno in Wirklichkeit hieß, hatte ängstlich vermieden, daß Miss Frau von Sassenheims Adresse herausbekommen könnte. Seit dem Auftritt vor einiger Zeit besaß sie kein Vertrauen mehr zu Miss.

# Sport-Turnen-Spiel

## Boxmeisterschaft von Polen.

Skandal in Warschau. — JAP siegt in Swientochlowice.

Die an der Mannschaftsmeisterschaft von Polen beteiligten Vereine liefern sich erbitterte Kämpfe, die nicht zu unsportlichen Handlungen führen. Die Schiedsrichter, die die Kämpfe einwandfrei leiten sollen, haben, im Beisein der Atmosphäre, in welcher sie stattfinden, einen leichten Stand. Kommt es nur einmal zu einer Auseinandersetzung, die nach Meinung anderer anders hätte ablaufen müssen, so ist der schönste Krach und Tumult da. In einer solchen Atmosphäre stand gestern der Entscheidungskampf um die Spitzensetzung zwischen Skoda Warta in Warschau und Die Posener kamen wohl mit 10 Mann nach Warschau, um bei einem Sturz eines Mannes Erfolg zu haben. Und dies auch ein. Sipinski wurde von den Verzetteln nicht zu jagen und Warta designierte an dessen Stelle Vogt. Er wollte auf keinen Fall den Erfolg anerkennen, so kam es zu den ersten Meißereien, die Sempernial siegte, indem er Vogt durch technischen F. o. schlug. Einem großen Skandal kam es nach der Verkündung des Urteils im Kampf Sobolowia — Tarczki. Die Schiedsrichter gaben hier ein Unentschieden, obwohl den Kampf gewonnen hatte. Zu dieser Entscheidung kam der Ringrichter, weil einer der Punktrichter Sobolowski den Sieg zusprach. Diese Entscheidung rief dem Publikum einen derartigen Protest hervor, daß die Veranstalter gezwungen sahen, die Kämpfe eine halbe Stunde zu unterbrechen. Erst nachdem das Publikum beruhigt hatte, wurden die restlichen Spiele ausgetragen.

In Swientochlowice ging es etwas weniger lebhaft gegen zeitig die Kämpfe dort keine geringen Auseinandersetzungen. Der Olympiasieger Spodenkiewicz verlor gegen Pinta und Banasik schlug den noch vor Kurzzeitlichen Zweikampf. Obwohl Pinta siegte, so er doch die Punkte an den Lodzer abtreten, da er Kampf mit einem Ring am Finger antrat, was der Lodzer Mannschaft nach dem Kampf feststellte. Schwergewicht erhielten die Lodzer die Punkte, da JAP für diese Gewichtsklasse keinen Mann

### Warta — Skoda 9:7.

Die einzelnen Kämpfe zeigten nachstehende Ergebnisse:

- Fiegengewicht: Koziolek (W) ist seinem Gegner durch alle vier Runden überlegen und holt sich Punktsieg.
- Damangewicht: Die ersten beiden Runden gehörten Sobolowski, dagegen ist in den beiden letzten Runden es oben. Die Schiedsrichter geben ein Unentschieden.
- Schwergewicht: Kozłowski (Skoda) ist seinem Gegner klar überlegen, und da der Posener auch blutet, der Kampf unterbrochen.
- Weltergewicht: Sempernial (Skoda) besiegt Vogt.
- Mittelgewicht: Matuszewski (Skoda) ist der Bessere und siegt Florysta.
- Halbschwergewicht: Symura (Warta) kann überzeugend Pijarski eine Punktniederlage beibringen.
- Schwergewicht: Pilat (Warta) siegt in der dritten Runde über Garstecki.

### JAP — JAB 12:6.

Fiegengewicht: Mrozek (JAB) besiegt den weniger gewordenen Szwejda nach Punkten.

Damangewicht: Jarzombel (JAB) siegt sicher über Sobolowski.

Schwergewicht: Einen ganz knappen Punktsieg trug Sitta (JAB) über Spodenkiewicz davon.

Leichtgewicht: Wozniakiewicz (JAB) ist seinem Gegner hoch überlegen und holt sich einen technischen Sieg.

Weltergewicht: Banasik siegt nach Punkten über Sobolowski.

Mittelgewicht: Chmielewski hat keine schwere Aufgabe und siegt durch technischen F. o.

Halbschwergewicht: Pietrzak (JAB) siegt überzeugend über Lamgier.

Stand der Meisterschaftskämpfe:

	Kämpfe	Punkte	Punkteverhältnis
Warta	6	11:1	65:31
Skoda	5	6:4	44:36
JAP	5	4:6	38:42
JAB	6	1:11	29:67

Oberschlesien — Lodz 2:0 im Eishockey.

Die Lodzer Eishockeyspieler werden seit Jahren vom Erfolg verfolgt. Stets, wenn ein größeres Spiel angelegt

ist, stellt sich Unwetter ein, wodurch es entweder zu einer einmärschierten Austragung kommt, oder die Veranstaltung muß gänzlich abgeblasen werden. Auch das Spiel mit Oberösterreichen war schon einmal angefeiert und mußte immer wieder verlegt werden. Endlich hatten wir Frostwetter und die Eishockeyspieler rüsteten mit Vollkampf zum Kampf am Sonntag. Prompt stellte sich aber das Unwetter ein und wenn das Spiel auch stattfand, so kann von einer einmärschierten Durchführung desselben aber keine Rede sein.

Die Oberschlesiester haben erneut gesiegt und das dank einer besseren technischen Entwicklung. Die Lodzer schlugen sich aber wacker und verteidigten ihr Tor mit großer Ausopferung. Das erste Drittel verließ torlos, dagegen konnten die Gäste im zweiten und letzten Drittel je ein Tor erzielen.

### Virger Ruud Europameister im Slispringen.

Marusarz am vierten Platz.

In Innsbruck kamen gestern die Europameisterschaften im Slispringen zum Austrag. Als Sieger ging auch hier der Olympia-Sieger Virger Ruud mit Sprüngen von 65, 62 und 63 Metern hervor. Von den Polen belegte Marusarz mit Sprüngen von 57, 56 und 62 Metern den vierten Platz.

### Deutschland — Spanien 2:1

in Fußball-Länderspiel.

In Barcelona kam vor 70 000 Zuschauern der Fußballdrama zwischen Deutschland und Spanien zum Austrag. Es siegte die deutsche Mannschaft im Verhältnis 2:1. Beide Tore für Deutschland schoss Rath. Bei den Spaniern spielte der berühmte Tormann Gamora mit Schwergewicht erzielten die Lodzer die Punkte, da JAB für diese Gewichtsklasse keinen Mann

Bon der Generalversammlung des Polnischen Fußballverbandes.

Von den wichtigsten Beschlüssen, die auf der Generalversammlung des Polnischen Fußballverbandes gefasst wurden, seien hier genannt: Der Antrag, die Landesliga zu liquidiieren, wurde abgelehnt; der Antrag, Cracovia weiterhin in die Liga zu belassen, fand keine Mehrheit und wurde abgelehnt; die Karrenzeit der Spieler wurde dahin abgeändert, daß wenn ein Spieler den Klub innerhalb des Bezirks wechselt, keine Bestätigung des Landesverbandes vorliegen braucht.

### Lawinenunglüd in der Tatra.

Am Sonntag ereignete sich in der Nähe von Zakopane ein schwerer Unglüdshall. Während einer Bergbesteigung wurden drei Touristen von einer Lawine verschüttet. Obwohl Hilfe sofort zur Stelle war, konnte einer der Touristen, der deutsche Ingenieur Lowach, nicht mehr gerettet werden. Er starb an der Stelle des Unglücks.

Aus dem deutschen Gesellschaftsleben

Zubiläumsball des Lodzer Sport- und Turnvereins.

Im Anschluß an der feierlichen Akademie am Sonnabend, über die wir bereits gestern berichtet haben, fand am Abend der Zubiläumsball statt, der einen überaus würdigen Verlauf nahm und der ganzen Jubelreihe einen glanzvollen Abschluß gab.

Als sich der Vorhang für die Abenddarbietungen teilte, wurden die Erschienenen durch das Bild, das sich ihnen bot, überrascht. In sinnvoller Weise nahmen alle aktiven Mitglieder des Vereins, wie Turner, Fußballer und Damentreize auf der Bühne im Sportdreh Aufstellung. Herr Präsident Oskar Bischel begrüßte darauf die erschienenen Gäste und Mitglieder in herzlichen Worten, worauf dann Fräulein Alice Barcińska einen für dieses Jubiläum passenden Prolog auftrug. In einer längeren Rede ergriff dann der Vizepräsident des Vereins, Artur Klonowicz, das Wort, einiges aus dem Werdegang des Vereins mitteilend. Redner unterstrich ganz besonders, daß der Verein aus dem Volke heraustritt und dem Volke dient und dienen wird. Auch ist er ein nicht zu unterschätzendes Glied in unserem Volkstum. In einem Hoch auf dem Jubelverein, in welchem alle Anwesenden einstimmen, endet der Redner seine Ansprache. Herr Präsident Bischel nahm dann die Ehrung der verdienstvollen aktiven Turner, Turnerinnen und Fußballer vor. Auch wurden einige verdienstvolle passive Mitglieder mit Diplomen bedacht. Überaus herzlich fiel die Ehrung des verdienstvollen Turnwarts Triebel aus, der nicht nur vom Verein, sondern auch von der Sporthallenorganisation

der deutschen Turnerschaft in Polen mit Ehrenbrief und Ehrennadel ausgezeichnet wurde. Auch Präsident Bischel war unter den verdienstvollen Mitgliedern des Vereins, die ausgezeichnet wurden.

Nach diesem feierlichen Akt fanden turnerische Darbietungen statt, die von der Männer- und Frauenriege mustergültig ausgeführt wurden.

Man sah bei dieser Gelegenheit so manch schone kraftvolle und exalte Leistung, die das Publikum schier hinriegte. Eine angenehme Überraschung war auch der Auftritt des Doppelquartetts des Gesangvereins „Cecilia“, der die Lieder „Pieśń wieczorna“, „Die Sonne sanft“, „Abschied“ und „Wendrowni spiewacy“ in eindrücklicher Weise sang. Eine gute Unterhaltungs- und Tanzmusik lieferte das Streichorchester des „Sella“-Vereins unter Leitung seines zweiten Dirigenten Herrn Schickanz.

### 36. Stiftungsfest des Radogoszcer Männergesangvereins „Polihymnia“.

Zu den Festveranstaltungen am letzten Faschingssonntag gesellte sich auch der Radogoszcer Männergesangverein „Polihymnia“. Bereits 36 Jahre pflegt dieser Verein im Norden unserer Stadt das deutsche Lied. In den Reihen seiner Sänger sieht man noch heute einige alte Kämpfen, die mithalten, den Verein unter vielfachen Schwierigkeiten zu gründen und aufzubauen. Für diese alten Sänger ist eine solche Feier gewiß eine große Freude und Genugtuung. Mögen die jüngeren Sänger ihre älteren Kollegen als Beispiel nehmen und den Gesang im besten Sinne des Wortes pflegen!

Zu dem Programm übergehend muß lobend gesagt werden, daß dieses mit einer gewissenhaften Exaktheit abgewickelt wurde, welche man auf unsere Vereinsfestlichkeiten so oft vermisst. Die Verwaltung hat sich damit ein gutes Zeugnis ausgestellt. Die Vortragsfolge halfen die zum Dreibund gehörenden Gesangvereine sowie der Gem. KGB zu Radogoszce auszumachen. Einleitend sang der Chor des festgebenden Vereins unter Leitung seines Dirigenten O. Schiller den von diesem komponierten Wahlspruch. Nach einer herzlichen Begrüßungsansprache des Vizepräsidenten A. Linke sang der Chor den schönen „Sängergruß“ von Johann Strauß. Als zweiter Chor trat dann der Gem. KGB zu Radogoszce auf (Leiter A. Hübner), der die Lieder „Des Liedes Kristall“ von E. Schmidt und „Ein rheinisches Mädchen“ von E. Kramer sang. Im Namen dieses Vereins gratulierte Herr A. Höppel dem Festverein und dankte für die eifige Zusammenarbeit. Die Reihe kam nun an den Polnischen KGB (Leiter O. Schiller), welcher die Lieder „Liebesgedanken“ von R. Trunk und „Der Studenten Nachgesang“ von A. L. Fischer sang. „Heimatglück“ von A. Schiebold und „Märchenzeit“ von J. Sojula sang dann in schöner Manier der Gesangverein „Danyz“ (Leiter Prof. J. Sojula). Herzliche Gratulationen brachte im Namen des KGB „Zubardz“ Herr E. Schüßler dar. Den Liederringen befohl sodann „Polihymnia“ mit „Das Lied vom Rheinwein“ von C. Böllner und „Mein Lied“ von E. Führmann. Recht ulig waren die Vorträge des Vereinshumoristen Fritz Tepel, welcher die Lacher bald auf seine Seite hatte. Nach einer angemessenen Pause ging der einzige Schwank von A. Hoppe „Bubi schläft“ über die Bretter. Gespielt wurde recht flott und die Herren Fritz Tepel und Erich Nieß hatten reich gute Momente. Die übrigen Mitwirkenden waren: Frau O. Henkelmann sowie die Herren Hugo Wolf und Erwin Tschöch.

Da das Programm abgewickelt war, kamen nur der Tanz und Unterhaltung in ihre Rechte. Recht gute und fröhliche Tanzmusik lieferte ein Jazz. Mit dem Verlauf des Festes können Veranstalter und Besucher zufrieden sein, war es doch wirklich schön.

**Bunter Abend bei den „Trinitarien“.** Am vergangenen Sonnabend veranstaltete der Gesangverein der Trinitatigemeinde im eigenen Vereinshause einen bunten Abend, der einen außergewöhnlich stimmungsvollen Verlauf nahm. Bereits zu Beginn begann sich der höchst geschmackvoll dekorierte Festsaal zu füllen, der dann gegen Mitternacht beängstigend überfüllt war. Besonders stark vertreten war die jüngere Generation, was auch dem Feste ein besonderes Gepräge verlieh, bei dem Witz und Humor, Frohsinn und Ausgelassenheit dominierten. Ganz auf ihre Rechnung kamen hierbei nicht die Tanzlustigen, denn es gehörte bei dieser Überschwemmung schon eine starke Portion Mut dazu, um ein Tänzchen zu wagen. Das gebotene ausserlebene Programm war, der Devise des Abends entsprechend, auch derartig bunt und mannigfaltig zusammengestellt, um auch den verschiedensten Ansprüchen gerecht zu werden, was auch im vollsten Maße der Fall war. Ganz besonders erwähnenswert wären das Singspiel „In der Krone ist heute Maskenkaball“ und die Tanzvorführungen, die recht eindrucksvoll waren. Die Tanzmusik, die in bekannt schwingvoller Weise die Jazzkapelle PilarSKI lieferte, war ein Kapitel für sich. Alles in allem, es war ein bunter Abend, der einen ausgezeichneten und nachhaltigen Eindruck hinterließ und bei allen Festteilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

### Deutsche Sozialistische Arbeitspartei Polens

Lodz-Zentrum. Mittwoch, den 26. Februar, 7 Uhr abends, Sitzung des Vorstandes und der Vertrauensmänner.

## 35. Polnische Staatslotterie. 1. Klasse. — 3. Ziehungstag. (Ohne Gewähr)

Am dritten Ziehungstage der 1. Klasse  
fielen Gewinne auf folgende Nummern:

**10,000 zł.** — 100996.  
**2,000 zł.** — 135808.  
**1,000 zł.** — 56240, 73074, 180243  
193629.  
**500 zł.** — 22326, 72944, 75867, 127344  
152503.  
**400 zł.** — 10317, 41879, 111546, 138177  
173589.  
**200 zł.** — 2903, 19684, 20110, 22779,  
39334, 55299, 71386, 79126, 124362,  
158394, 161084, 167396, 194343.  
**150 zł.** — 2457, 10788, 21292, 22483,  
39865, 53975, 57161, 70697, 73261, 107951  
113261, 122871, 124925, 126918, 141116  
145297, 155758, 159302, 159804, 164266  
174679, 174976, 182961, 187838.

**zu 50 zł.**, mit s zu 100 zł.

15 47 66 193 318 513 49s 603 60s 186 97 941  
1047 65 68 186s 396s 409 43s 544s 675 742 952  
20223s 66s 93s 213 88 514s 634 96 803s 903 49s  
55s 3030 229 314s 512s 655s 946s 63 76 4138 20s  
372 409 91 602 764 78 53029 98 521s 24 76s 825  
6012s 106 250 434 604 88 790 970 76s 7018 53  
74 116 46s 385s 426 514 721s 26 37 46 902 8169s  
91s 304s 533 86s 670 767 9011 35s 186 205 25  
64 351 516s 77 709 10s 53s 864 83 90.  
10026s 213s 457 718 31 67 887 928 35 66 11002s  
4s 210 340s 57 84s 418 19s 27 525 735s 816s 935s  
12012 335 700 67 804 13232s 508s 640 872 14146  
400 567s 845 15078s 84 130 47 210 406s 26 99  
725 33 16114s 205s 75s 600 838 925 69 17099 652  
69s 85 988s 18266s 648 56 19210 75 469 87 937  
20040s 63 114 322 13s 531s 76s 97 724s 885  
907 21082 105 67s 74 201 345 403 630 38 44 773s  
864s 82 22016 61 305s 70s 551 636 724 30s 880s  
971 23439s 626s 72s 90 695 24146s 477 573 665  
25146s 477 573 665 25048 347s 52 540s 677 834  
26068s 313 590s 694 853s 76s 27109 39 343 501s  
833 935s 46s 28065s 213s 84s 662 732 90 820 89  
930s 51 87s 29055s 142 60 346s 68s 690 762 818  
50 99.

30124s 240 93s 395s 421s 684 756s 62 80s 889  
31052s 203 59s 70 353s 480 502s 31s 97 853s 939s  
98s 32177s 330 477 556 725 94s 847 970 3068  
202 989s 34032s 184 603s 830 67 955 55000 176  
274 499s 567s 790s 36003 168 213 463 573s 95  
930 37274 84 444 91s 644s 62s 940s 38116 40s  
601 840s 975s 76s 39182 324s 419 507 40 99 681  
757 958.  
40100 144s 302 460s 604 707 917 41079 178  
393 684s 42029 165s 243s 360 418 763s 97 852  
944s 42028s 233 411 72s 521 25 61s 75 80 634  
54 731 83s 96s 957 44055 97s 214s 462s 690 93s  
751s 806 964 45039 157s 254 527s 910s 55s 84s  
46028 205 24 305 58 459 628 73 756 64 988  
47889 902s 48227 327s 79 416 606 31 891 971 94  
49134 256 729 911s.  
50094s 230 303s 43s 55s 408 694 51354 56s  
90s 255 327 446s 66 9 72 83 564 604s 20 63 844  
968 52077s 201 21 8s 74 304 30 489 555 665 861  
913 53147s 216 388 426 89 572 975s 54047 388 598  
652s 55222 99 322s 462 532 732 822 54 916 64s  
56793s 805 904 45 55 675 57000s 123s 701 3 825  
63 900s 35 43 90 58107 604s 708 869 89s 59014  
62 139 292 340s 48s 641 897.  
60298s 415 582s 687 61472 582 661 709s 33  
40s 821 49 62475 791 809 253 992 63070 377 556  
766 831 49 968 64093s 107 262 633s 59 967 65010  
124 36 97 314s 451 56s 602s 66017 322 50 8 439s  
562 91s 620 790 973 67033s 267s 78s 501s 7 463  
603 746s 996 68158 89 305 682 808 11 69145s 244  
418s 553s 612s.  
70060 516s 728 990 71022 48 240 70s 732 838s  
72556s 855 73390 488s 510 631 835s 70s 74039  
275 555s 610 934 75540 927 76088 163 314 22  
445s 77353 425s 707 685 763s 866s 83 78063s 88  
132 3 313s 444 6 503 871 964 79025s 122s 209  
457s 74s 650 819s 65 991.  
80186 200 739s 62 965s 81038 113s 64s 503  
62s 893s 82023 280 569s 879 96s 83081 144 823  
255s 301s 506 761 64 933s 84139 380 98 85447s  
539 64 80 617 75 77 751 73s 983s 87 88 86219s  
322s 85s 438 823s 960 87098 203 559 684 793s  
88160 375 421s 542s 73s 919 53 82 89230 541  
702s 806s.

90119 283 589 636 809s 91215 396 437s 134s  
671 924s 75s 92178 265s 89 763 90s 982s 93072  
309 424s 255 31s 61s 63 941 63s 83s 94341s 51s

52s 79 430s 738s 853s 93 950 95067 127s 65s 72  
434 578 854 998 96007s 132 295 334 919 97498s  
520 35s 697 744 836s 98074s 631 716s 923 99071s  
129 57 78 375s 87s 549 657s 62 772s 964  
100085 92 202 64s 99 398 588 94 683 808  
101124s 84 213s 86s 346s 419s 43s 59 79 831  
45 57 909 102136s 530s 88 901s 94 103182 280  
318 60s 655 795 800s 104063 84 133s 77 570 519  
29s 58s 59 77 626 66s 855s 943 78s 105004 296  
356s 498 642 815 22 106183s 206s 20 72s 464s 69  
107010 318 581 601s 870s 108234 462 540 645  
61 862 66 915 109000s 133 528 79 698s 946s 57  
110000 97 333 408 858 73 111480 540s 56 794  
926s 112090 361 415 501s 756 67s 86 113065 127s  
313 51 70 76 214 660 719 39 49 55 87s 114143s  
63 99s 261s 83 394s 715 53s 99 115085 236 341  
412s 908s 116113s 71s 73 256s 88s 387 446s 694  
917 117002s 96 114 21s 73 306 37s 82 521 533s  
299 118025 197s 287 513 44s 650 823 906s 26  
120002 179 202 95 699 816s 71 121206s 29  
686s 802 122105 49s 358 720 929 40 73 75 113200  
304s 410s 39 561 64s 686 124089 147 207s 38  
640 961 125033 266 449 522 616 97 789s 872s  
126249 68 374s 449 751 918 127015 53 345  
661s 640 753 64 829s 993s 128000s 289 327 440s  
508 57 813 120983 791s 811s 36  
130018 175s 305 593 668s 87 862s 131126s  
625 40 83s 786 910 61 82s 98s 132145 289 88s 41s  
38 87s 81 97 133108 23s 80s 205s 19 61s 473 577  
718s 34 806 901 134085 157 72 505 634 80s 730  
852 135212s 33 99s 352s 470 506 16 17 95s 744  
136055 183s 431 519 640s 799 854 919 137164s  
328s 497s 686 741 824 138073 107s 31s 62 480s  
622s 730 895 918 53s 139138s 500 72s  
27280s 648 783s 854s 28001s 73 228s 513 775  
29089s 228 452 512s 702s 22s  
30580 903s 31276s 317 768 73 32006 130 322  
527s 33203s 34801 958 35120 610 720 51 950s  
35120 610 720 51 950s 36050s 157 250 552s 81  
37056s 251s 579s 667 740s 806 68 38341s 851  
666 39486  
40314 769s 41039s 102 343 426 50 531s 872  
42204 378s 698s 43544s 44671s 717s 4572 890s  
296 46473 47784s 48173s 805 49528  
50031s 502 30s 774 51002s 200 543 936 52438  
647 95 99s 707 840s 92s 76 987s 53127s 93 643  
733s 924 54089 366 728 56 55106 79s 89 919 54  
56032 163 509s 894s 976 57191 325s 470s 709  
58365s 537 59104 89s 222 917s 26  
60004s 205 61066 69s 110s 277 558 62284s  
497s 571 667s 63097 106 636 859 64299s 509 36s  
67s 648 804 565 65603 16s 755 66155 61 716  
67374s 69548 629  
70325 999 71119 522 723 989 72406 522 941s  
73050s 242s 927s 74298s 488 75594s 76098s 421  
93 731s 98s 77049 206 36 552 991 78236 484 618s  
946 79611  
82053 249 83s 421 650s 731 58 875 91s 972  
83256 96s 84248s 805 85057s 86993 87083 524  
749s 859s 907 88945 61 89026 42s 68 175 268 735  
900066 1249 50 755 91566 608s 906s 92038  
597s 759s 97 928 36s 94326s 95645 777 96262s  
321s 680 97948 98769 99345  
100214s 361s 577s 852 101025s 122 42 93 547s  
696 801s 102143 442s 881s 103634s 792 104842s  
92 105120s 551s 696s 787 98 106181 283 631s 788  
845 65 69s 943s 107056 287 378s 585 10189 374s  
523 629  
110312 17s 48s 712 111100 112301s 740 53s  
81 857 947 77s 113007s 32s 308s 114037 312 784  
115122 539 842 116231 826s 915s 117345s 58s  
118241s 347 82s 405s 945 119174 246  
120326 502 67s 91 998 121066 286 408s 724  
62s 811 928 122929 986s 123013 210 21s 347 46s  
505s 849s 66s 124170 273 528 849 67 941 125336  
642 69 937s 126048 172 362 449s 618 92 708 17  
811 67s 12728s 429s 505 128581 720 885 129144s  
442 607 10 754s 996s  
130072 81 163 357s 804s 956s 92s 131631 832  
13219s 512s 601 838 133067s 132s 235s 399 59;  
98 621 704 862s 134202s 135655s 855 136288s 563  
682 858s 68 938 93 137087 99 317 410s 594 935  
138129 40 64s 850 956 139270s 621s 854 983.  
140222 58 577s 85 90 141576s 142137s 95 421  
633s 761s 143527s 75s 84 919s 144449s 633 728  
502 145328 605 776s 146231 437 838s 910 147081  
940s 49s 148029 54s 349 433s 44s 523 149246